

GREEN WEDDING

Nachhaltig heiraten.

Ein paar Gedanken, die wir gern mit euch teilen — und die Dinge,
die wir dabei für euch übernehmen.

Keine Checkliste. Nur ein paar Gedanken.

Immer mehr Paare, die bei uns feiern, möchten ihren großen Tag etwas bewusster gestalten: regionale Zutaten, weniger Deko, die am nächsten Morgen im Müll landet, kürzere Wege für die Gäste. Wir haben die Themen zusammengetragen, die dabei am häufigsten aufkommen — als Anregung, nicht als Vorgabe. Niemand muss zu 100 % ökologisch korrekt feiern, und euer Fest wird auch dann schön, wenn ihr nur einen einzigen dieser Punkte mitnehmt. Bei einigen davon könnt ihr uns einfach machen lassen.

WURUM ES DABEI GEHT

◆ Hochzeitsdatum und Location

◆ Deko: natürlich oder second hand

◆ Dienstleister aus der Nähe

◆ Papeterie — oder eben nicht

◆ Outfit, das bleibt

◆ Ein Wort an die Gäste

◆ Menü und Torte

◆ Tischdeko, die weiterlebt

◆ Gastgeschenke mit Sinn

◆ Anreise und Hochzeitsauto

◆ Ringe aus fairem Gold

◆ Und danach: die Hochzeitsreise

Das liegt ohnehin bei uns.

Einiges müsst ihr gar nicht selbst organisieren — das gehört bei uns zum Fest dazu:

◆ Menüs und Buffets, individuell abgestimmt

◆ Dekoration und Tischgestaltung nach Absprache

◆ Service und Ablaufplanung aus einer Hand

◆ Festsaal als Alternative bei schlechtem Wetter

◆ Fünf Doppelzimmer direkt über dem Festsaal

◆ Kontakte zu Gewerken aus der Region



Hochzeitsdatum und Location

Schon Ort und Termin entscheiden mit, wie viel eine Hochzeit verbraucht. Wer draußen feiern möchte, braucht für den Fall der Fälle eine Alternative unter Dach – sonst landet man schnell bei Plastikzelt und stromfressenden Heizpilzen.

Auch die Wege der Gäste fallen ins Gewicht: Liegen Trauung, Feier und Übernachtung nah beieinander, bleiben viele Autos einfach stehen. Und wenn Zeremonie und Feier doch an zwei Orten stattfinden, ist ein gemeinsamer Shuttle meist die entspanntere Lösung – für die Umwelt wie für die Gäste.

WIE WIR DABEI HELFEN

Unser Festsaal funktioniert bei Sonnenschein wie bei Dauerregen, ohne dass ihr zusätzlich aufrüsten müsst. Und wer abends nicht mehr fahren möchte: Über dem Saal liegen fünf Doppelzimmer für bis zu zehn Personen.



Menü und Torte

Beim Essen liegt der größte Hebel – und gleichzeitig der schönste. Regionale Produkte, Fleisch und Wein von Höfen aus der Nachbarschaft oder ein Menü, bei dem zwei von drei Gängen vegetarisch sind: Das wirkt kein bisschen weniger festlich. Auch beim Konditor ist die Frage nach Bio-Zutaten aus der Region längst kein Sonderwunsch mehr.

WIE WIR DABEI HELFEN

Menüs und Buffets stellen wir ohnehin individuell zusammen. Sagt uns einfach, was euch wichtig ist – regionale Zutaten, ein vegetarischer Schwerpunkt oder bewusst weniger, dafür besseres Fleisch.



Deko: natürlich oder second hand

Dekoration muss nicht neu gekauft werden. Auf Hochzeitsbasaren, in Kleinanzeigen-Portalen oder in Hochzeitsgruppen wird nach jeder Feier unzähliges günstig weitergegeben. Naturmaterialien wie Holz, Stein oder Muscheln sind eine schöne Basis für Tischnummern und Namenskarten – und getrocknete Blüten zum Streuen sind die elegantere Lösung als hundert kleine Plastikfläschchen mit Seifenblasen.

Klein anfangen, groß wirken.

Schon die Wahl von Ort und Menü legt den Grundstein – ganz ohne Kompromisse beim Fest selbst.



Tischdeko, die weiterlebt

Üppige Gestecke mit Kerzenhaltern und Streudeko sind beeindruckend, keine Frage. Schlicht gedeckt wirkt aber oft ruhiger: Bienenwachskerzen, ein paar saisonale Blumen, Vasen aus Altglas. Der Vorteil — am Ende des Abends könnt ihr Blumen samt Vase euren Gästen mitgeben. Wer mag, macht daraus gleich das Gastgeschenk: regionale Topfpflanzen mit den Namen der Gäste darauf ersetzen ganz nebenbei die Namenskärtchen.

WIE WIR DABEI HELFEN

Dekoration und Tischgestaltung stimmen wir mit euch ab. Bringt gern mit, was ihr schon habt — wir bauen es ein.



Dienstleister aus der Nähe

Je kürzer die Wege von Florist, Konditor und Fotograf, desto geringer der CO₂-Ausstoß — und die Fahrtkosten gleich mit. Viele arbeiten inzwischen bewusst umweltfreundlich oder klimaneutral, reisen mit dem Zug an oder gleichen aus, was sich nicht vermeiden lässt. Fragt ruhig nach, das gehört heute zum guten Ton.

WIE WIR DABEI HELFEN

Wir sind im Artland und im Osnabrücker Land zu Hause und kennen viele Gewerke aus der Region. Fragt uns gern, wenn ihr noch jemanden sucht.

Weniger neu, mehr persönlich.

Second Hand, Naturmaterialien und Partner aus der Region sind selten nur die nachhaltigere Wahl — meistens auch die schönere.



Gastgeschenke mit Sinn

Kleine Give-aways auf den Tellern sind eine nette Geste – werden aber oft schnell vergessen oder landen in der Schublade für Kleinkram. Eine Alternative: den Betrag (im Schnitt zwei bis drei Euro pro Gast) spenden und die Gäste mit einem kleinen Kärtchen darüber informieren. Beim Verpacken lässt sich Cellophan meist durch Jute-Schnur ersetzen, und für die Trauerzeremonie sind ausgelegte, waschbare Taschentücher aus zertifizierter Biobaumwolle eine schöne Lösung.



Papeterie – oder eben nicht

Am wenigsten verbraucht, was gar nicht erst gedruckt wird. Wer auf Gedrucktes nicht verzichten möchte: Es gibt längst hochwertige Umweltpapiere, die weißem Papier in nichts nachstehen – braunes Recyclingpapier muss es also nicht sein. FSC- oder PEFC-Zertifikat, EU-Ecolabel oder der Blaue Engel sind gute Anhaltspunkte, und auf Veredelungen wie Lack oder Folie lässt sich meist verzichten.

Vieles geht auch digital: Save-the-Date per Mail, Danksagungen als gestaltetes PDF mit den schönsten Fotos. Was am Ende bleibt, ist oft nur die Einladung selbst – und die darf dann ruhig etwas Besonderes sein.



Anreise und Hochzeitsauto

Es muss nicht der benzinschluckende Sportwagen sein – auch ein schickes Elektroauto lässt sich mieten, vorausgesetzt, der Bräutigam lässt sich überzeugen. Für die Gäste gilt dasselbe wie beim Ort: Je näher alles beieinanderliegt, desto weniger Fahrten kommen zusammen.



Outfit, das bleibt

Kleidung, die sich später noch tragen lässt, ist die naheliegendste Form von Nachhaltigkeit. Beim klassischen Kleid für die kirchliche Trauung ist das schwer — bei den Schuhen und beim Kleid fürs Standesamt dagegen gut möglich. Und ein Anzug, der später ins Büro passt, wirkt mit Weste, Einstecktuch und gutem Hemd trotzdem festlich.

Wer neu kauft, kann nach ökologischen Stoffen und fair gehandelten Rohstoffen fragen. Es gibt außerdem Second-Hand-Läden speziell für Brautkleider — bei großen Größen ist die Auswahl dort allerdings oft begrenzt, weil viele Kleider bereits gekürzt wurden. Und leihen lässt sich beides ebenfalls.



Ringe aus fairem Gold

Eheringe lassen sich heute aus fair gehandeltem oder recyceltem Gold schmieden. Besonders schön: die Ringe der Groß- oder Urgroßeltern einschmelzen und neu anfertigen lassen — das ist nicht nur ökologisch, sondern hat auch etwas Symbolisches. Und wer auf Schmucksteine verzichtet, umgeht nebenbei die Frage nach ihrer Herkunft.

Stil, der bleibt.

Ob geliehen, second hand oder aus fairem Gold — nachhaltige Entscheidungen sieht man der Hochzeit nicht an. Man spürt sie.



Ein Wort an die Gäste

Es lohnt sich, in der Einladung oder am Tag selbst kurz zu erwähnen, dass ihr bewusst feiert. Vielen Gästen wird das Thema dadurch überhaupt erst bewusst – und der eine oder andere nimmt vielleicht etwas mit nach Hause.



Und danach: die Hochzeitsreise

Wer das Thema bis zu den Flitterwochen weiterdenkt, landet eher selten bei der Kreuzfahrt. Ein Bio-Hotel in den Bergen kann genauso erholsam sein wie das All-Inclusive-Hotel in der Karibik – und schon die Anreise wird dabei zum Teil der Reise.

Und falls am Ende doch nicht alles nachhaltig wird: Das ist völlig in Ordnung. Bei der Hochzeitsplanung gibt es immer Grenzen, und nicht jeder kann alles umsetzen. Schon ein paar dieser Gedanken machen einen Unterschied.

Reden wir darüber.

Erzählt uns bei einem Termin, wie ihr feiern möchtet. Was sich über uns lösen lässt, lösen wir – Festsaal, Catering, Service und Ablauf kommen dann aus einer Hand.

Alles aus einer Hand für euer perfektes Fest — spricht uns einfach an.

Dein Event. Dein Moment.

Artland Catering + Festsaal · Riedel GmbH & Co. KG

Hauptstraße 35 · Badbergen

Tel. 05433 95010 · info@riedel-badbergen.de

artland-catering-festsaal.de